## Gesprächshilfe: Wie Sie Eltern bei Verhaltensauffälligkeiten beraten können (2/2)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einnässen und Einkoten** | Abklären, ob medizinische Ursache vorliegt | Tadel und Strafe: *„Zur Strafe wäschst du deine Hose selbst.“* |
| Prüfen, ob das Kind an einer Belastungssituation leidet; even- tuell begleitende Therapie | Belohnungen, die an das Nicht- einnässen oder Nichteinkoten ge- koppelt sind: *„Wenn die Hose*  *1 Woche trocken bleibt, gehen wir ins Kino.“* |
| Verlässliche Zuwendung und Gefühl der Sicherheit vermitteln:  *„Wir bekommen das Problem zu- sammen in den Griff!“* | Direkte Vergleiche mit anderen Kindern: *„Andere Kinder machen schon lange nicht mehr ins Bett!“* |
| **AD(H)S** | Klar strukturierter Tagesablauf | Vorhaltungen: *„Das ist wieder einmal ganz typisch für dich!“* |
| Feste Rituale und gleichbleiben- de Regeln: *„Ich bringe dich jeden Abend um 19 Uhr ins Bett. Da- nach darfst du noch 30 Minuten spielen, dann komme ich und ma- che das Licht aus.“* | Strafe: *„Wenn du nicht in deinem Bett bleibst, bekommst du Haus- arrest.“* |
| Medizinische Diagnostik | Ständiger Wechsel von Bezugs- personen und Erziehungsstilen |
| Rascher Wechsel von Ruhe und Aktion; Möglichkeiten zum Ausle- ben des Bewegungsdrangs | Viele Regeln, Anweisungen, Ver- bote und Erklärungen: *„Hole die Tasche, richte dir vorher eine Brotzeit und denke an die Haus- aufgaben von morgen.“* |
| Wenige und überschaubare Auf- träge: *„Hole deine Tasche und packe diese Brotzeit hinein.“* | Dauernde Reizüberflutung durch Fernsehen, elektronische Medien, Musik etc. |
| **Essstörungen** | Überprüfung des eigenen Vorbilds:  *„Wie ist mein eigenes Essverhal- ten: Mache ich immer wieder Diä- ten und halte ich mich für zu dick?“* | Zwang zum Essen: *„Alles, was auf dem Teller ist, wird aufgeges- sen!“* |
| Abklären, was das Kind als Be- lastung erlebt; eventuell durch begleitende Beratung oder Therapie | Überbesorgte Reaktionen und ausschließliches Augenmerk auf das Essverhalten: *„Wieder hast du deine Brotzeit nicht ganz auf- gegessen!“* |
| Anerkennung, Lob und Zuwen- dung: *„Du gefällst mir so, wie du bist.“* | Verbale Reaktion: *„Du bist zu dünn!“* |
| Gestaltung einer gemütlichen, an- regenden Atmosphäre beim Essen | Verbale Reaktion: *„Du bist zu dick!“* |